

Persönliche Schutzausrüstung

Fremdfirmenschulung



2017



Grundsätzlich gilt:

- **Grundsätzlich gelten für Fremdfirmen Mitarbeiter gleiche Tragepflichten wie für BASF Mitarbeiter. Dieses sind insbesondere:**
 - ▶ Langärmelig, geschlossene Arbeitskleidung
 - ▶ Sicherheitsschuhwerk mit Zehenschutzkappe.
Auf Baustellen in Ausführung S3, mit durchtrittsicherer Sohle.
 - ▶ Gehörschutz und Schutzbrille in ausgewiesenen Bereichen
 - ▶ Anstoßkappe in ausgewiesenen Bereichen
 - für bestimmte Tätigkeiten:**
 - ▶ Chemikalienschutzhandschuhe
 - ▶ Atemschutz
 - ▶ Spezielle Schutzanzüge
 - ▶ Sowie weitere Schutzausrüstungen gem. Erlaubnisschein

■ Anstoßkappe oder Industrieschutzhelm



Eine Anstoßkappe ersetzt keinen Industrieschutzhelm

Bei Beschädigungen sind Industrieschutzhelme sofort auszusondern.
Ein Industrieschutzhelm dessen Helmschale aus einem thermoplastischen Kunststoff besteht, soll nach 4 Jahren Gebrauchsdauer ersetzt werden. Besteht die Helmschale aus einem duroplastischem Material, kann mit einer 8-jährigen Gebrauchsdauer gerechnet werden. Herstellerangaben beachten!

Arbeitskleidung

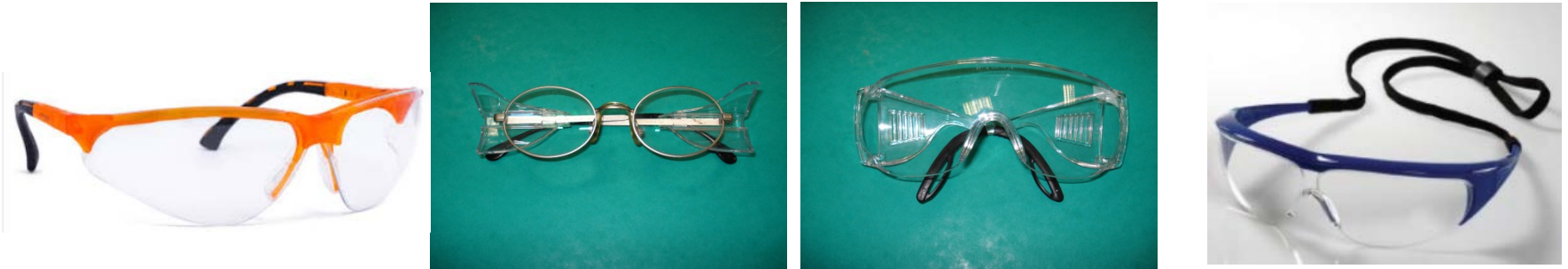
In einigen Bereich besteht die Tragepflicht langärmelig, geschlossener Arbeitskleidung



Arbeitskittel oder Arbeitsjacken sind geschlossen zu tragen,
die Ärmel sind herunterzukrempeln

Schutz der Augen

Tragen von Schutzbrillen



Tragepflichten von Schutzbrillen mit Seitenschutz in allen speziell gekennzeichneten Bereichen. Beim Umgang mit flüssigen Chemikalien sowie wo es durch eine Betriebs-/Arbeitsanweisung oder das entsprechende Gebotsschild gefordert wird.



Quelle: infield - safety

Persönliche Schutzausrüstungen

Tragen von Gesichtsschutzschirmen

Dieser Gesichtsschutzschirm gehört zu persönlichen Schutzausrüstung jedes Mitarbeiters. Beim Umgang mit z.B. Lösemittelgemischen ist das Tragen eines Gesichtsschutzschirmes erforderlich



Gehörschutzmittel

Durch Gebotsschilder wird das Tragen von Gehörschutzmittel in verschiedenen Bereichen gefordert



Quellen: 3 M und Bilsom

Spezielle Schutzhandschuhe

Für den Umgang mit Gefahrstoffen stellt die BASF Lemförde Chemikalienschutzhandschuhe zur Verfügung. Es wird nach drei Typen unterschieden.



Typ 1



Typ 2



Typ 3

Für spezielle Anwendungen können ggf. auch andere Chemikalienschutzhandschuhe eingesetzt werden. Dieses ist dann im Rahmen eines Erlaubnisscheines festzulegen. Die Handschuhe werden dann von der BASF zur Verfügung gestellt.

Atenschutz für organische Gase und Dämpfe sowie Partikel

Vollmaske mit Mehrbereichsfilter oder AX Filter



Halbmaske mit Kombinationsfilter



Einwegmaske

Auto bzw. Proflowgerät



Internal



Quelle: PM Atemschutz



Besonderheiten bei der Nutzung von Atemschutzgeräten

Fremdfirmenmitarbeiter die auf dem Gelände der BASF Voll- oder Halbmasken tragen müssen:

- arbeitsmedizinisch nach dem BG Grundsatz G26 untersucht sein (Ausnahmen beim Tragen einer Staubmaske (FFP 2) < 30 Minuten, bzw. Auto- und Proflowgeräten).
- jährlich im Umgang mit Atemschutzgeräten gemäß DGUV R 112 – 190 unterwiesen werden.

Die eingesetzten Geräte sind ebenfalls regelmäßig zu überprüfen und vorzuhalten!

Die BASF Polyurethanes GmbH behält sich Stichprobenprüfungen vor

PSA gegen Absturz

Ist eine Absturzgefahr gegeben, z.B. auf Dächern, Tanks, Paternostern usw., ist PSA gegen Absturz zu tragen.

Diese PSA ist von den Fremdfirmen zur Verfügung zu stellen



Grundsätzlich gilt!

PSA ist von den Firmem für Ihre bei der BASF Polyurethanes eingesetzten MA eigenständig zu beschaffen und auszugeben.

In begründeten Einsatzfällen, z.B. bei der Nutzung speziellen Chemikalienschutzhandschuhe, stellt die BASF Polyurethanes die Schutzausrüstung zur Verfügung.

Fremdfirmenmitarbeitern ist es nicht gestattet eigenständig PSA aus der Warenausgabe zu beziehen.

Ausnahme: Mit einem von einem BASF Verantwortlichen unterzeichneten Ausgabeschein ist ein Abruf aus der Warenausgabe möglich.





We create chemistry